Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 36

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Befehlsertheilung, wie er, bem thatfaclich unb nachher tonftatirten Berhaltniffe entsprechenb, zu erlaffen am Blate gemefen. Nun aber greifen die bem Kanonenbonner zueilenben V. und XI. preußischen Armeetorps ein, nicht etwa um Weißen= burg zu nehmen, sonbern birette auf ben Schluffel= punkt ber Stellung, ben Beigberg hinzielenb. Dan hat ben Ginbruck, baß alles an ben Feind kommen wollte, daß berfelbe aber auch ftarter supponirt als er effektiv mar. Dag ber Sieg bei obmaltenbem Starkeverhaltnig ben Deutschen blieb, ift nicht gu vermundern, mohl aber find es die toloffalen Ber= lufte berfelben und es fpricht biefes außerorbentlich für ben gaben Wiberftand ber Divifion Douan, aber andrerseits für bas fich im gangen Relbzuge bewährende Geschick ber Deutschen, ftets mit Uebermacht zur Stelle zu sein. Speziell und mit vielem Recht wirb noch ber Rampf um bas feste Schloß Geigberg getabelt, an welchem fo viele tapfere Infanteriften, weil von Artillerie nicht unterftutt, basfelbe im Sturmlauf zu nehmen versuchten, borten verbluteten.

Die ganze Arbeit ift sehr lehrreich und mit großem Fleiß bearbeitet. Wir haben ben Gindruck, ber Berfasser sein sehr gebilbeter Offizier und gleichzeitig Docent, habe aber nie selbst ein höheres Kommando geführt. Er beurtheilt — nach unserer Ansicht — die Handlungsweise ber Truppenführer zu sehr nach ber Schablone der gelehrten Schiedsrichter, bie auch in andern Armeen zu finden sind.

Immerhin hat die Studie ihr Berbienfl, wie wir gerne anerkennen. A. R.

Eidgenoffenschaft.

- (Truppenzusammenzug.) Der Divisionsbefehl Rr. 4 ber I. Division enthält eine aussuhrliche Inftruktion bes Divisionskommissärs über ben Berwaltungs und Bosibienft. Behans belt werben in bemselben:
- 1) Das Rechnungswesen und zwar im Allgemeinen; bie befondern Auslagen; bas Rechnungs- und Berpflegungswesen der Infanterie. Bioniere, ber Santiatetruppen und bes Trains bataillons: die Reisentschädigungen.
 - 2) Das Rapportmefen.
- 3) Die Dienstpferbe; Ginichanung und Entschäbigung fur Offizierevferbe.
- 4) Die Befolbung (bie Solbauszahlung foll ftattfinben ben 5., 10. und 17. September); bie Solbzulagen und Gelboerichufe an Truppentorper.
- 5) Enticabigungen fur Unterfunft; ale Letflungen ber Bemeinden; Quartierenticabigungen; Preis von Beu und Strob.
- 6) Berpflegung und zwar mahrent bem Borture und mahrend ben Manovern; bie Diftributionen; bie außerordentlichen Berpflegungen, lettere beschränken fich auf 3 Rationen von 1/2 Liter Weißwein und 3 Rationen von 80 Grammen Kafe.
 - 7) Transportmittel.
 - 8) Landentichabigungen
 - 9) Bebientenentichabigung.
 - 10) Rechnungeftellung.
- 11) Borfchriften fur ben Boftbienft. Lettern ift eine Mobells abreffe fur Senbungen beigegeben.

Unterzeichnet ift bie Inftruttion von herrn Divifionetriegetommiffar Oberfilieutenant Favre und genehmigt von herrn Oberfibivifionar C. Gerefole.

- (Ber Sanitätsbienst mahrend des Truppengusammen= juges 1886) foll in einer von ber Militarorganisation von

1874 abweichenden Beise betrieben werben. Go werben besons bere Brigabes und Regimentearzte aufgestellt. Eine aussuhrsliche Anleitung über Organisation und Diensibetrieb mahrenb ber Felomanover ift von herrn Santiatehauptmann Dr. Frohlich in ber "Revue Medicale de la Suisse Romande" erschienen.

- (Gin Erlof bes Oberfeldarstes.) Die Apotheler ber Stadt Freiburg haben fich außer Stand erklatt, die Medifamente fur bie Truppen ber II. Division ju bem von bem herrn Obers feldarzt feftgeseten Tarif liefern zu tonnen.

In Folge beffen hat ber Berr Oberfeldargt beichloffen:

- 1) Die Debitamente follen von herrn Apotheter Tanner in Bern bezogen merben.
- 2) Der Oberfelbargt wird teine Rechnung von einem Freisburger Apotheter vifiren ober jur Zahlung anweisen.

Rrante ber Befahung von Freiburg, beren Buftanb bie uns mittelbare Anwendung von Mitteln erfordern murde, die fich nicht bei dem Santiatsmaterial befinten, find balbigft in die Spitaler abzuschieben.

Begeben in Bern, ant 26. August 1886.

- (IV. Division. Der Ausmarich bes Infanterie=
 Refrutenbataillons) wurbe Freitag ben 27. August angetreten.
 Mit Dampfichiffiransport von Lugern nach Brunnen und von ba
 über ben Baß von heilig haustli nach Bberg und Einsiedeln;
 ben 28. von Einsiedeln über ben Egel nach Richterschwyl und
 Sonntag ben 29. von Richterschwyl über Schindellegi, Rothensthurm nach Golban und von hier per Bahn nach Lugern. Der
 Ausmarich war vom schönften Wetter begünftigt.
- (Gin luftiger Bimat) icheint berjenige bes 8. Dragoner. regimente in Pfaffiton (Ranton Schwyz) gewesen zu fein. Dit wahrer Begeisterung fcreibt ber "March-Angeiger": "Am 16. b. DR., Mittage 12 Uhr, rudte in bier bas 8. Dragonerregiment von Balb herkommend ein und biwatirte auf ber Schlofwiese im Unterborf. Diefer flattliche Reiterzug mit feinen 350 Roffen gemahrte, als er unfere fleine Ortichaft burchjog, einen impos fanten Anblid; aber noch intereffanter mar am Abend bas Felb. lager unter freiem himmel anzusehen. Bier hell lobernbe Bachtfeuer, um bie fich bie Golbaten und Pferbe gruppirten, beleuch: teten bas Lager. Die Mufit fpielte abwechselnb, bie Solbaten fangen, jobelten und tangten um bie Bachtfener, und ale ber Mond hinter bem Gantis herauftam und fein magifches Licht über bie schone Lanbschaft verbreitete, und ber Baume gigantische Schatten fich awifden biefe friegerifden Gruppen bineinlegten, war ber Unblid ein bezaubernber. Die Berren Offiziere tams pirten ebenfalls unter freiem himmel, und mabrent fie in außerft frohlicher Stimmung bei ihrem frugalen Rachtmable fagen, hatten fie bie Ehre, einen hohen Gaft in ihrer Mitte ju empfangen. Der im Schlog Bfaffiton jufallig anwesenbe Dochwurbige Berr Abt Bafilius Oberholzer, eingelaben von ben So. Oberften Billi und Rehr, ließ fich mit einigen feiner Conventualen von ben Berren Oberften in's Lager geleiten, allwo er einige Beit in gemuthlicher Unterhaltung verweilte. Die Freundlichfeit und Leutfeligfeit bes Sochwurbigen Berrn Bralaten und bas generofe und bereitwillige Entgegentommen bee Sochw. Grn. Pater Statts halters erfreute bie Berren Offiziere überaus, und es erwarb fich bas lobl. Stift Ginfiebeln bei biefen Berren bie beften Sym. pathien. *)

Als am Morgen bes 17. August ber Bug über Einfiebeln nach Schwyz abmarichirte, sprach herr Oberst Bill alle Anerstennung gegenüber ber lobl. Statthalterei aus und erklarte, noch selten so angenehm biwakirt zu haben, wie in Pfaffikon."

— (Das Protofoll der Delegirten: und der Generalversammlung bes eidgenössischen Offiziersvereins) foll, wie uns bas Setretariat bes abtretenden Zentralsomites mittheilt, erft im Laufe bes tommenden Monats fertig gestellt werben konnen.

^{*)} Bie wir von Offizieren vernehmen, foll ber Rlofterwein (ber bei Pfaffiton wachsenbe Leutscher) gang portrefflich ges wefen fein.